

HMS Präzisionstechnik GmbH

A-5301 Eugendorf Gewerbestraße 11
Tel. +43 6225 8533 Fax +43 6225 8286

Fa. Name 1
Name 2
Strasser Nr.
0000 Ort
LAND

Eugendorf am 13.12.2011

Brief Nr. 000000

Betreff: RS05 Magnumkaliber

Sehr geehrte Damen und Herren!

- 1) Wir bedauern Ihnen mitteilen zu müssen, dass bei Verwendung des Geradestützrepetierers RS05 mit Läufen des Typs 300 WinMagnum und 7mm Remington Magnum in der Folge Läufe des Typs „Magnum“ bzw. bei Verwendung mit dazugehöriger Munition des Kalibers „Magnum“ es nach unserer Marktbeobachtung aus noch ungeklärten Ursachen – wenn auch selten - zum plötzlichen Ausfahren des Verschlusses (Kammer) unter hohem Druck kommen kann. Da führt zu (schweren) Verletzungen des Schützen/der Schützin bzw. auch zur Beschädigung der Waffe selbst. Auch Personen, die sich in unmittelbarer Umgebung des Schützen/der Schützin (insbesondere hinter diesem/dieser) aufhalten, können gefährdet sein. Auch Todesfolgen sind prinzipiell nicht auszuschließen, bisher aber nicht vorgekommen.
- 2) Es ist für uns derzeit nicht abschließend feststellbar, wie es zu solchen Unfällen mit der RS05 bei Verwendung von Munition des Typs „Magnum“ bzw. der dazugehörigen Läufe des Typs „Magnum“ kommt bzw. kommen kann.
- 3) Unfälle mit der RS05 sind selten, zumal viele Kunden mit „unserem“ Geradestützrepetierer zufrieden sind und wir davon ausgehen, dass sie ihn auch häufig verwenden. Es ist nicht klar, was bzw. welche Umstände zu diesem völlig atypischen Verhalten samt Unfallsfolgen führen können; im Normalfall funktioniert die RS05 einwandfrei.
- 4) Vorläufig und aus Gründen der Vorsicht empfehlen wir auf unbestimmte Zeit die RS05 nicht mit Läufen des Typs 300 WinMagnum bzw. 7mm Remington Magnum (in der Folge Läufe des Typs Magnum) zu verkaufen/zu verwenden, insbesondere auch keine Patronen vom Kaliber „Magnum“ mit dieser Waffe zu verschießen.
- 5) Wir ersuchen Sie, diese Warnung auch an alle Ihre Kunden, die derartige Waffen bzw. Läufe gekauft haben oder sonst verwenden, nachweislich weiterzugeben.
- 6) Die RS05 kann mit verschiedenen Läufen für verschiedene Kaliber bestückt werden. Bei Verwendung anderer Läufe bzw. anderer Kaliber als Typ „Magnum“ ist es bisher zu keinen uns bekannten Unfällen mit der RS05 gekommen. Unsere Warnung bezieht sich daher nicht auf Waffen, die ausschließlich mit anderen Läufen als Typ „Magnum“ verkauft bzw. verwendet wurden.

- 7) Soweit Waffen in der Vergangenheit sowohl mit Läufen und Munition des Typs/Kalibers „Magnum“ als auch mit anderen Läufen für kleinere Kaliber verwendet wurden, empfehlen wir diese vor jeder weiteren Verwendung – unabhängig von der Wahl des Kalibers – an uns, den Hersteller zur Kontrolle und Wartung zurückzusenden. Dies empfehlen wir auch für den Fall, dass Waffen, die bisher mit Läufen und Munition des Typs „Magnum“ verwendet wurden, nunmehr mit anderen Läufen für kleinere Kaliber verwendet werden sollen und zwar jedenfalls vor jeder weiteren Verwendung.
- 8) Alle von dieser Empfehlung zur Wartung umfassten Waffen vom Typ RS05, die innerhalb der letzten 2 Jahre von unserem Haus verkauft wurden, werden einmalig kostenfrei von unserem Haus kontrolliert und gewartet, wobei wir auch die Transportkosten übernehmen. Kosten der Händler für die Manipulation der Waffen werden nicht getragen; Kunden, die dieses Angebot annehmen wollen, werden gebeten die Waffe samt Läufen, Magazin und Abzug, dies entladen und gesichert unter Angabe des vollständigen Namens und der Zustelladresse des Absenders, Angabe einer Telefonnummer und einer Emailadresse (falls vorhanden) ordnungsgemäß verpackt an jenen Händler zu übergeben, bei dem sie die Waffe samt Zubehör erworben haben. Dieser wird ersucht sie an den für das jeweilige Land zuständigen Großhändler einzusenden, der die Waffen samt Teilen sammelt und sobald ihm eine größere Stückzahl vorliegt diese an uns senden wird: Die Zustelladresse lautet: HMS Präzisionstechnik GmbH, Gewerbestraße 11, 5301 Eugendorf, Österreich, Europa. Allenfalls kann der Kunde sich auch direkt an den zuständigen Großhändler wenden. Dieser Weg ist besonders in jenen Fällen einzuhalten, in denen für den Transport der Waffe und ihrer Teile Genehmigungen – welcher Art auch immer – einzuholen sind. Die Rücksendung erfolgt auf dem gleichen Weg.

Dankbar wären wir auch für eine kurze schriftliche Information dahingehend, seit wann die Waffe verwendet wird, wie viele Schuss damit circa abgegeben wurden, wie viele Schuss davon mit Munition vom Kaliber „Magnum“.

Waffen, die wir vor mehr als 2 Jahren verkauft haben, werden gegen Ersatz der Transportkosten bzw. der damit verbundenen Händlerkosten, welche unser Haus nicht trägt, kostenfrei einmalig von uns gewartet.

Die Wartung und Kontrolle besteht im Wesentlichen in der Öffnung und Wiederverschließung des Verschlusses, in der Sichtkontrolle aller Teile auf allfällige Verschleißerscheinungen oder Schäden, sowie im Einstellen/Nachstellen und Reinigen der Waffe.

Die Wartung erfolgt längstens innerhalb von 2 Monaten ab dem Einlangen der Waffe in unserem Haus, wobei die Wartungsarbeiten in der Reihenfolge des Einlangens der Waffen bei uns zügig durchgeführt werden. Waffen, die nach dem 30.06.2012 in unserem Haus einlangen, können nicht mehr kostenfrei kontrolliert und gewartet werden. Die vorliegende Kontroll- und Wartungsaktion läuft mit diesem Tag aus.

Sollten wir für Waffen, die nicht mehr unter Gewährleistung stehen, einen Reparaturbedarf erkennen, werden wir einen Kostenvoranschlag übermitteln und kann danach der Kunde innerhalb eines Monats entscheiden, ob er die Waffen kostenpflichtig repariert haben möchte oder nicht. Im Falle, dass kein

Reparaturauftrag erteilt wird, wird die Waffe unrepariert zurückgestellt. Im Gewährleistungsfall (Verkauf der Waffe in den letzten 2 Jahren von unserem Haus) oder im Falle einer von uns abgegebenen und wirksam werdenden Garantiezusage erfolgt eine allenfalls notwendige Reparatur selbstverständlich kostenfrei.

- 9) Diese Warnung bzw. Aufforderung zur Wartung erfolgt ohne Präjudiz für die Sach- und Rechtslage und aus reinen Vorsichtsgründen. Eine Anerkennung einer Haftung für was auch immer wird dadurch nicht übernommen. Darüber hinaus werden keine Leistungen erbracht, insbesondere wird kein Ersatz für entgangene Jagdfreuden, frustrierte Jagdurlaube, versäumte Abschüsse, Kosten einer Ersatzwaffe, Beratungskosten etc. angeboten bzw. geleistet.
- 10) Wir dürfen Ihnen versichern, dass die Waffe vor ihrer Auslieferung sämtliche üblichen Tests positiv durchlaufen hat und der Waffentyp von uns auch ständig fortentwickelt und getestet wird. Alle Tests wurden bisher bestanden, insbesondere auch der amtliche Beschuss ordnungsgemäß durchgeführt. Die Waffe entsprach daher im Zeitpunkt ihres Verkaufs dem „Stand der Technik“, was sowohl Gewährleistungs-, Irrtums- als auch Schadenersatzansprüche unseres Erachtens nach ausschließt. Das Anbot, die schon verkauften Waffen nochmals zu kontrollieren und bei dieser Gelegenheit zu warten, erfolgt daher freiwillig aus Gründen der Kundenpflege und ohne Verpflichtung dazu.
- 11) Da nicht auszuschließen ist, dass ein Bedienungsfehler des Schützen/der Schützin zu der oben beschriebenen Art von Unfall führen kann, wird ausdrücklich und wiederholend darauf hingewiesen, dass – wie bei jeder anderen Waffen mehr oder minder auch – insbesondere
- nach einem Fehlschuss vor dem Öffnen der Waffe 60 Sekunden zugewartet werden muss, und in dieser Zeit die Waffe so zu halten ist, dass – falls der Schuss sich nachträglich löst – niemand verletzt werden kann,
 - erst (zeitlich gesehen deutlich) nach dem Verschließen des Verschlusses abgezogen (gefeuert) werden darf,
 - der Repetiervorgang (öffnen des Verschlusses) erst nach Verlassen der Kugel aus dem Lauf und vollständigem Druckabbau begonnen werden darf,
 - nur fehlerfreie Munition verwendet werden darf, insbesondere auf richtige Lagerung, Alter, Homogenität des Treibmittels, etc. zu achten ist,
 - bei übermäßiger Hitzeentwicklung des Laufes dieser und das Gehäuse vor Abgabe weiterer Schüsse ausreichend gekühlt werden muss,
 - nur das vom Hersteller empfohlene Hydraulik- bzw. Waffenöl verwendet werden darf (basische oder saure Öle bzw. Zusätze darin können die Mechanik angreifen), auch Reinigungsmittel müssen ph-neutral und für die Behandlung der Waffe geeignet seien,
 - der Rückstoß der Waffe zuzulassen ist (diese darf nicht eingeklemmt werden),
 - die Waffe und Munition schonend und pfleglich zu behandeln ist, insbesondere sind Schläge, Verschmutzung und atypische mechanische Einwirkungen zu vermeiden, und für den Fall, dass sie vorkommen, ist die Waffe sowie die Munition vor ihrer weiteren Verwendung auf Funktionstauglichkeit zu prüfen,
 - beschädigte Munition nicht verwendet werden darf.

All das liegt in der alleinigen Verantwortung des Schützen/der Schützin. Aus sicherheitstechnischer Sicht kann durch die beste Technik falsche Bedienung oder Pflege nicht vollständig wettgemacht bzw. Unfälle absolut ausgeschlossen werden,

jedenfalls nicht ohne die Funktionalität negativ zu beeinflussen. Ein letztes (sehr geringes) Restrisiko besteht immer.

Diese Vorsichtsmaßnahmen im Zuge der Bedienung sollten bei allen Waffen des Typs RS05 eingehalten werden, dies unabhängig vom verwendeten Kaliber bzw. Lauf.

- 12) Sobald wir – wissenschaftlich gesichert - die Ursache für den oben beschriebenen Typ von Unfall bei Läufen bzw. Munition vom Typ „Magnum“ kennen, werden wir Sie bzw. Ihre Kunden darüber informieren und – soweit technisch möglich und sinnvoll - einen Vorschlag unterbreiten, wie das Sicherheitsniveau der RS05 so erhöht werden kann, dass derartiges nach menschlichem Ermessen nicht mehr vorkommen kann.
- 13) Wir werden auch weiterhin bemüht sein, jeden Unfall und jeden Vorfall zu analysieren, die Ursachen festzustellen, und falls notwendig und erforderlich darauf reagieren. Dabei sind wir auf die Unterstützung und Kooperation unserer Kunden und Händler angewiesen und bedanken uns heute schon im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung. Wir bedauern die entstehenden Unannehmlichkeiten zutiefst und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
HMS Präzisionstechnik GmbH